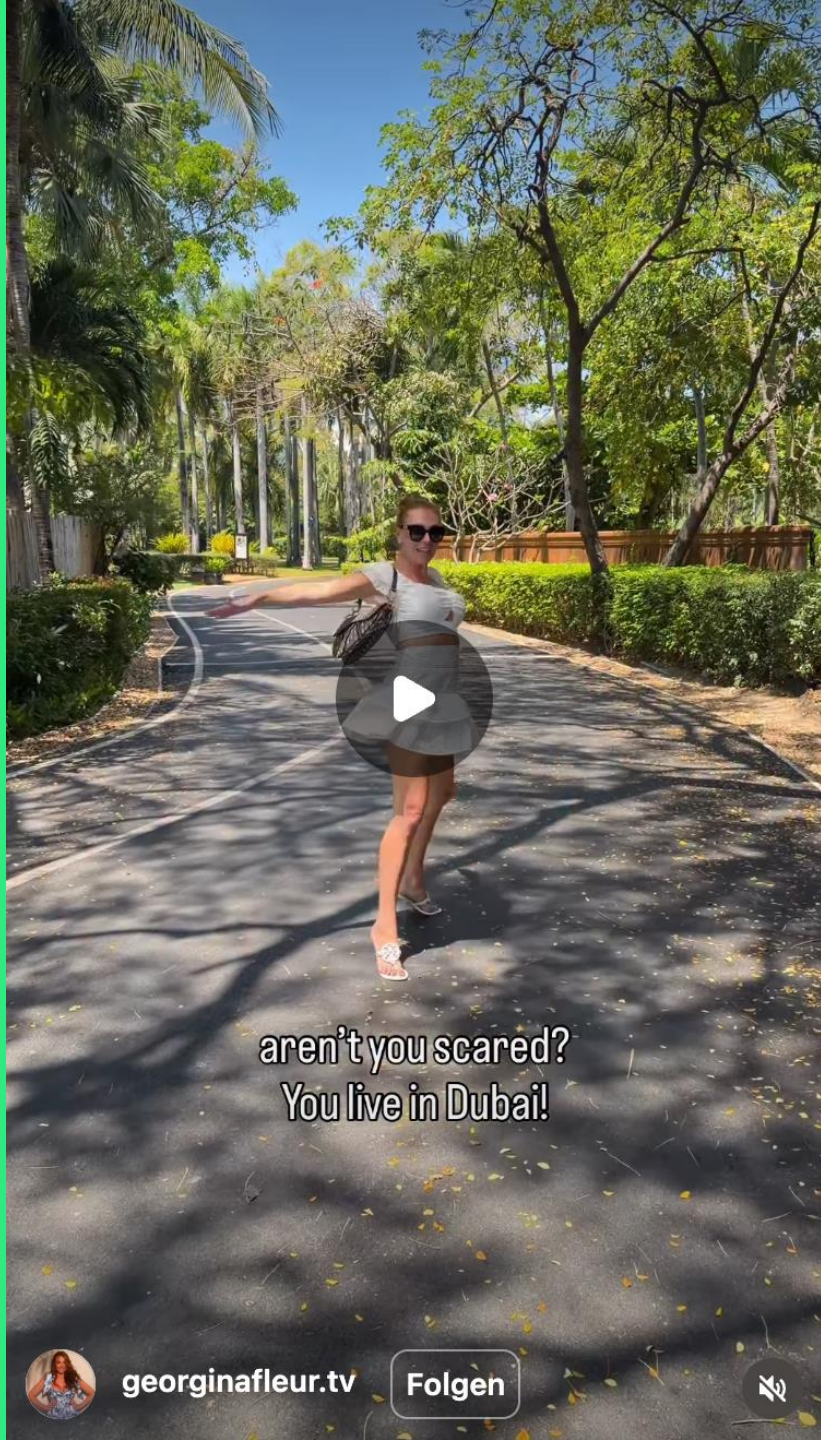


# «Bild der Woche» #10

*Kostenlos nutzbare 15'-Unterrichtseinheit (ab Sek I)*

Instruktion für Lehrpersonen



aren't you scared?  
You live in Dubai!



georginafleur.tv

Folgen



You live in Dubai  
Aren't you scared? 💣 ⚠️ 💣

kursieren

NZZ

nzz

Gefolgt

Influencer posten Videos über die anç ... mehr



### BREAKING NEWS AUS DUBAI ###

ja hier hat irgendwo ne Rakete  
is eingeschlagen



julianzietlow

Folgen

Aktuelle Situation in Dubai!



# Kontext

## Dubai-Influencer im Iran-Krieg: Propaganda oder Überzeugung?

Seit wenigen Tagen wird Iran durch die USA und Israel angegriffen. Das Land reagiert mit Gegenangriffen, auch auf benachbarte Länder der Golfregion. **Kontextbild 1** zeigt die Abwehr einer iranischen Rakete über Doha (Katar) durch eine Abwehrrakete.

Betroffen ist auch Dubai, ein Emirat der Vereinigten Arabischen Emiraten. Bekannt ist die Stadt für ihren Luxus und die Anziehungskraft auf Influencer (**Kontextbild 2**). Nun aber brennen Luxushotels, der Flughafen wurde gesperrt. Mindestens drei Menschen kamen ums Leben, Dutzende wurden verletzt, Tausende Touristen, auch rund 5000 aus der Schweiz, und Geschäftsreisende sitzen fest (**Kontextbild 3**).

Was taten die Influencer? Einige posteten zunächst panische Beiträge, löschten diese jedoch wieder. Ex-Reality-Star Nathalie Bleicher-Woth sagte offen: «Ich weiss nicht, was ich sagen darf und was nicht.» Inzwischen verbreiteten viele nahezu identische Videos, in denen sie die Sicherheit Dubais loben und angeben, keine Angst zu haben. Wir haben für diese Ausgabe als **Hauptbild** drei Beispiele aus Instagram herauskopiert. Kommentarfunktionen waren dabei oft deaktiviert, denn viele Follower reagierten skeptisch und vermuteten staatliche Propaganda.

Nicht ganz zu unrecht, denn wer in Dubai mit Social Media Geld verdient, braucht eine staatliche Lizenz. Die Influencer verpflichten sich dazu, nicht negativ über das Emirat oder den Emir zu berichten. Denn Dubai sorgt sich um sein Image als sicheres Reiseland. Wer Panik verbreitet oder offiziellen Verlautbarungen widerspricht, riskiert bis zu einem Jahr Gefängnis und eine Geldstrafe von rund 21'000 Franken. Derzeit kursieren denn auch Insta- und Tiktok-Beiträge von staatlicher Seite, die auch die eigene Bevölkerung genau auf diesen Umstand hinweisen: «Postet keine Beiträge, die Einschläge von Raketen zeigen, sonst macht ihr euch strafbar.»

Einen Gegenakzent setzte die Schweizer Influencerin Sera: Sie kritisierte öffentlich die mangelnde Unterstützung der Schweizer Behörden für festsitzende Reisende – und zog damit wiederum den Zorn vieler Follower auf sich, die ihr vorwarfen, selbst schuld an ihrer Lage zu sein. Das Beispiel zeigt, dass Influencer keine Journalist:innen sind, sondern meist gegen Bezahlung, Produktbewerbung oder aus persönlichen Gründen Beiträge verfassen, die oft auch mit anderen Interessen verbunden sind, als die der sachlichen Information. Das gilt in Kriegszeiten genauso wie in Friedenszeiten.



KEYSTONE/EPA, HANNIBAL HANSCHKE



KEYSTONE/AP, FATIMA SHIBAIR



KEYSTONE/AP, ALTAF QADRI

# Liebe Lehrerinnen und Lehrer

Beim «Bild der Woche» handelt es sich um eine eine approx. **15 Min. dauernde Unterrichtseinheit** auf der Basis eines Nachrichten-Fotos von Keystone-SDA. Der zeitliche Umfang kann aber individuell gestaltet werden.

Ihr könnt es nach Euren Bedürfnissen einsetzen; z.B. zum Wochenauftritt oder zum Wochenabschluss, als Abschluss einer Lektion, zur Auflockerung. Es ist so konzipiert, dass es keine weitere Vorbereitung braucht. Jedes «Bild der Woche» umfasst immer ein Hauptfoto, dessen Kontext sowie einen standardisierten Frageraster. Technisch wird einzig ein **Beamer** benötigt oder ein Farbdrucker, um das Foto ausgedruckt verteilen zu können.

Was soll bei den Schüler:innen erreicht werden?

1. Es wird das **Interesse geweckt** für einen (journalistischen) Nachrichtestoff;
2. Es findet eine Sensibilisierung statt für den Zusammenhang zwischen Sehen, Begreifen und Einordnen einer Nachricht (**Kontextualisierung**);
3. Es wird ein **reflektierter Umgang** mit visuellen Informationsquellen gefördert;
4. Es wird Verständnis geweckt für die **Relevanz** von Nachrichten und damit auch für den **(Foto-) Journalismus**.

## Zum Ablauf der Lektion:

Zur **Aktivierung** wird der Klasse nur das Foto gezeigt, ohne weitere Informationen. Dann könnt Ihr der Klasse Fragen stellen in den Dimensionen **Wissen**, **Wahrnehmung** und **Wirkung**. Am Schluss folgt die **Auflösung**, d.h. Ihr liefert bei Bedarf noch den Kontext, in dem das Foto entstanden ist. Je nach dem liefern wir zusätzlich für die Auflösung noch 2-3 Fotos mit, die den Schüler:innen helfen sollen, den Kontext besser zu verstehen.

Geeignet ist das «Bild der Woche» **ab Sek-I**. Wir achten auf eine altersgerechte Auswahl und verzichten auf politisch, sozial oder kulturell verstörende oder stark kontroversen Ereignisse. Es liegt am Ende aber in der Verantwortung von Euch als Lehrpersonen, das «Bild der Woche» einzusetzen.

Wir schalten das aktuelle «Bild der Woche» spätestens am **Freitag um 18h der Vorwoche** auf [www.usethe news.ch](http://www.usethe news.ch) als PDF zum Download oder zur Online-Nutzung auf. Dort finden sich auch die älteren Ausgaben, die weiterhin genutzt werden können. Die Bildrechte liegen bei Keystone-SDA; entsprechend ist eine Verwendung ausserhalb des schulischen Zweckes ausdrücklich untersagt. Ermöglicht wird dieses Angebot u.a. durch die Volkart Stiftung in Winterthur.

Wir freuen uns über Euer Feedback und wünschen viel Erfolg bei der Nutzung!

Euer UseTheNews-Team

# 1. Schritt: Aktivierung

Die Lehrperson kann die Unterrichtssequenz wie folgt beginnen:

«Wir schauen uns gleich zusammen ein Foto an, das ein Ereignis aus den letzten Tagen zeigt. Bitte schaut das Foto an. Überlegt dabei, um was es sich hier handeln könnte. Ihr dürft **nicht sprechen** und auch **keine Handys/Hilfsmittel** benutzen.»

Dann präsentiert die Lehrperson der Klasse **ohne weitere Information** das mitgelieferte Hauptfoto.

Zeitbedarf: 2-3 Minuten

## 2. Schritt: Diskussion

Die Lehrperson stellt der Klasse Fragen in drei Dimensionen – ev. ergänzt mit Zusatzfragen:

### **WAHRNEHMUNG :**

«**Was seht ihr?**»

- Wer kennt Person(en) / Gegenstände etc. auf dem Foto?
- Wo spielt sich das Geschehen ab?
- Was passiert/was sieht man auf dem Foto?

### **WISSEN :**

«**Was wisst ihr?**»

- Um was könnte es hier gehen?
- In welchem Zusammenhang steht das Foto?
- Was wisst ihr darüber, was man auf dem Foto sieht?

### **WIRKUNG :**

«**Welche Information transportiert das Foto?**»

- Wie wirkt das, was ihr hier seht, auf euch?
- Was verbindet ihr mit dem, was ihr auf dem Foto sieht?
- Betrifft euch das, was ihr auf dem Foto sieht?

Zeitbedarf: 7-10 Minuten

### 3. Schritt: Auflösung

Die Lehrperson erläutert der Klasse den mitgelieferten Kontext und zeigt ggf. noch die beigefügten weiteren Fotos zum gleichen Ereignis.

Zeitbedarf: 2-3 Minuten